

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

52. Jahrgang

Samstag, den 06. Juni 2026

Nummer 11 / Woche 23

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Ausgezeichnete Wiehlaue



Foto: Günther Melzer

Die Gestaltung von Altem Kurpark und Wiehlpark ist mit dem NRW-Landschaftsarchitekturpreis 2026 prämiert worden.



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Rückblick auf die deutsche Wiedervereinigung

Der ehemalige Staatssekretär Matthias Gehler bot als Zeitzeuge einen Blick hinter die Kulissen



Der Zuhörerraum ist bis auf den letzten Platz gefüllt

Die deutsche Wiedervereinigung ist nun seit rund 35 Jahren Geschichte, doch noch immer bewegt sie die Gemüter. So war die Wiehler Stadtbücherei mit rund 70 Personen zum Bersten gefüllt bei dem Vortrag von Matthias Gehler mit dem Thema „Wollen Sie die Einheit - oder nicht?“. Auf Einladung des Deutsch-Deutschen Partnerschaftsvereins Wiehl-Crimmitschau berichtete der ehemalige Staatssekretär und Regierungssprecher im Kabinett von Lothar de Maizière, der einzigen demokratisch legitimierten Regierung in der DDR, spannend von seinen persönlichen Erlebnissen in der damaligen Zeit und ermöglichte dabei einen tiefen Blick hinter die Kulissen.

Vereinsvorsitzende Elke Zakaria begrüßte die rund 70 Anwesenden und berichtete von einem Besuch einer 35-köpfigen Delegation in der Partnerstadt im vergangenen Jahr: Die Begegnungen dort seien unvergesslich gewesen. „Diese Verbindung müssen wir unbedingt aufrechterhalten und weiter ausbauen“, betonte sie. Gleichzeitig hob sie hervor, dass die gemeinsam mit der Stadtbücherei unter Leitung von Tanja Draube organisierte Veranstaltung für den Verein etwas Besonderes darstelle: Nach 35 Jahren Städtepartnerschaft sei die Lesung ein besonderes Highlight zum zeh-

jährigen Vereinsjubiläum.

In der gut zweistündigen Veranstaltung schilderte der 71-Jährige anschaulich und lebendig, wie er die bewegten Monate zwischen dem Mauerfall und dem Einigungsvertrag erlebt hatte. Zur Politik sei er eher durch Zufall gekommen: Als Redakteur der Neuen Zeit, dem CDU-Blatt der DDR, wurde er von de Maizière ins Kabinett geholt. Von dort aus verfolgte er die Wiedervereinigung aus nächster Nähe - und hielt alles schriftlich fest. „Alles, was ich hier sage, kann ich anhand von Originaldokumenten belegen“, versicherte er.

Anhand eines Fotos, das ihn gemeinsam mit Helmut Kohl und dem noch nicht im Rollstuhl sitzenden Wolfgang Schäuble in Bonn zeigt, erläuterte Gehler, dass der Zeitplan für die Vereinigung ursprünglich auf fünf bis sechs Jahre ausgelegt war. Tatsächlich vollzog sich alles innerhalb eines halben Jahres. Der entscheidende Faktor sei die massenhafte Abwanderung gewesen: 1989 hatten rund 450.000 Menschen die DDR in Richtung Westen verlassen. Um diesen Exodus zu stoppen, musste schnell gehandelt werden.

Das Vortragsthema verdankt Gehler einer hitzigen Auseinandersetzung mit Hans-Hermann Tiedje, dem damaligen BILD-Chefredakteur. Die Zeitung hatte behauptet, DDR-Poli-



Matthias Gehler spricht über die Hintergründe der deutsch-deutschen Wiedervereinigung



Der ehemalige Staatssekretär mit Diplomatenpass belegte seine Erinnerungen anhand von Originaldokumenten

tiker würden Urlaub machen, statt an der Einheit zu arbeiten - eine Darstellung, die Gehler als falsch zurückwies. Im Gespräch seien die Stimmen auf beiden Seiten immer lauter geworden. Tiedjes abschließende Frage - „Wollen Sie die Einheit - oder nicht?“ - traf ihn wie ein Schlag: Sie erinnerte ihn fatal an jene rhetorische Waffe aus DDR-Zeiten, mit der jede Kritik mundtot gemacht wurde: „Bist du für den Frieden - oder etwa nicht?“

Mit Humor und zahlreichen Anekdoten erzählte Gehler außerdem von Begegnungen mit Michail Gorbat-

schow, George Bush senior sowie von einem denkwürdigen Abend beim Kanzlerfest im Palais Schaumburg, bei dem Kohl und de Maizière aufeinandertrafen. Im Anschluss an die Veranstaltung, zu der der Rotary Club Wiehl-Homburger Land ein Fingerfood-Büfett beigesteuert hatte, verriet Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker, dass er am 9. November 1989 zufällig in Berlin gewesen sei, als die Mauer fiel - ein Moment, der ihn bis heute nicht loslasse: „Das war eines der prägendsten Erlebnisse meines Lebens.“

(mk)

Auszeichnung für die Parks in der Wiehlaue

Bedeutende Anerkennung für die Gestaltung der Parks in der Wiehlaue: Am 21. Mai 2026 ist das Projekt „Parkstadt“ mit dem NRW-Landschaftsarchitekturpreis 2026 ausgezeichnet worden.

Mit dem Preis würdigt der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt*innen NRW herausragende Projekte in verschiedenen Kategorien. Die Wiehler Anlagen Alter Kurpark und Wiehlpark sind in der Rubrik „Spiel und Bewegung“ prämiert worden. Der Entwurf dazu stammt von Professor Thomas Fenner und seinem Düsseldorfer Planungsbüro „studio grüngrau“. Er nahm gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Klaus Brandhuber den Preis bei der offiziellen Preisverleihung auf der Zeche Zollverein in Essen entgegen.

Mit den beiden Planern freut sich Bürgermeister Ulrich Stücker über die angesehene Auszeichnung. „Die Planungen für Kurpark und Wiehlpark sind im Rahmen eines aufwendigen Verfahrens entstanden, zu dem auch eine umfangreiche Bürgerbeteiligung gehört hat“, betont er: „Die fachliche Anerkennung für das Projekt bedeutet eine Wertschätzung für alle Beteiligten - von Rat und Verwaltung über die Planungsbüros bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern.“

Die Fachjury des NRW-Landschaftsarchitekturpreises würdigt in ihrer Begründung den Ansatz der Stadt:



Prof. Thomas Fenner (l.) und sein Mitarbeiter Klaus Brandhuber nahmen den Preis auf der Zeche Zollverein in Essen entgegen. Foto: Christian Wendling

„Wiehl verfolgt seine Entwicklung mit einem Wettbewerbsverfahren, das Stadtentwicklung und Freiraumplanung als langfristige Perspektive kombiniert betrachtet.“ Das Gesamtkonzept hat offenbar überzeugt. „Bei den Projekten in der Wiehlaue ist es gelungen, Städtebau, Erholungsbedürfnis und Ökologie schlüssig zusammenzuführen“, so die Jury weiter. „Das größte Lob

aber bedeutet für uns, wie sehr die Menschen Kurpark und Wiehlpark annehmen und wie gern sie dort ihre Freizeit verbringen“, sagt Bürgermeister Ulrich Stücker. Alle zwei Jahre lobt der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt*innen NRW den Wettbewerb um den Landschaftsarchitekturpreis aus. In diesem Jahr sind bei 27 eingereichten Arbeiten außer Wiehl Projekte in



Lüdenscheid, Witzhelden, Schwerte und Münster prämiert worden. „Die ausgezeichneten Arbeiten zeigen beispielhaft, wie Landschaftsarchitektur zu Klimaanpassung, ökologischer Revitalisierung und qualitätsvollen öffentlichen Räumen beitragen kann - sowohl in realisierten Projekten als auch in konzeptionellen Ansätzen“, so der Bund in einer Mitteilung.

SOMMER, SONNE, SONNENBRILLE

Die neuen Trends sind da!



**Nutzen Sie unsere aktuellen
Sonnenglas-Angebote!**

Optiker + Akustiker Köhler GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 35
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de ·  

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER
... für gutes Sehen und besseres Hören

Angebote gültig bis 01.08.2026

Altglascontainer jetzt auf Dr.-Hoffmann-Platz

Wer die beiden Altglascontainer am Standort Weierhofweg sucht, findet sie dort nicht mehr. Die Behälter stehen jetzt auf dem Dr.-Hoffmann-Platz unterhalb der Sekundarschule Bielstein.

Ihr neuer Standort liegt auf dem Parkplatz in der Nähe des Kreisverkehrs. Ohne Probleme kann man

mit dem Auto an die Container heranfahren und in Ruhe das Altglas einfüllen. Im Weierhofweg herrschte eine beengte Situation, auch mit Blick auf den Verkehr, den die nahe Schule mit sich bringt. Somit steht die Verlegung der Altglascontainer auch im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung und dem Ziel,

den Verkehr im Weierhofweg zu verringern.

Über diesen Link gelangt man zu einer Karte, auf der sämtliche Altglascontainer-Standorte auf Wiehler Stadtgebiet verzeichnet sind: wiehl.de/buerger/umweltschutz/altglas.



Auf spannende Weise in Natur eintauchen

Natur und Landschaft auf spannende Weise kennenlernen: Diese Möglichkeit bieten die NaturErlebnisTage 2026 der Stadt Wiehl. Der erste Abschnitt reicht vom 8. bis zum 14. Juni. In dieser zweiten Juniwoche laden Exkursionen, Workshops und Vorträge Kinder wie Erwachsene ein, sich näher mit verschiedenen Themen zu beschäftigen. Nur der Auftakt ist nicht öffentlich: Am 8. Juni rückt der Schulhof der Sekundarschule TOB in Bielstein in den Mittelpunkt. Als Startschuss für das städtische Projekt „Klimaschulhof“ wird die Frage beantwortet, wie den Folgen des Klimawandels auf Schulhöfen begegnet werden kann - unter Einbezug von Ideen aus der Schüler-

schaft. Bürgermeister Ulrich Stücker übernimmt die offizielle Eröffnung. Die weiteren Programmpunkte stehen allen offen. So heißt es am 9. Juni „Auf Expedition im Bach“: Kinder zwischen sieben und elf Jahren können am Bach im Wiehlpark forschen, spielen und entdecken. So gibt es die Gelegenheit, selbst nach Wassertieren zu suchen und sie zu bestimmen. Zu dieser wie auch zu weiteren Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig.

„Bau mit uns wilde Welten“ heißt es am 13. Juni. Dann steht das Gelände „Wildes Wiehlchen“ gleich am Wiehlpark im Mittelpunkt. Hier können Kinder die Igelburg und den vorigen Jahr geschaffenen „Käferkel-

ler“ auffüllen sowie ein Magerbeet anlegen. Nach Gummersbach-Bünghausen geht es einen Tag zuvor: Unter dem Titel „Vom Blatt zur Farbe“ führt die Exkursion für Jugendliche und Erwachsene in einen Färbegarten. Aus Pflanzenteilen können eigene Farbsäfte hergestellt werden. Zum Abschluss des Sommerangebots der NaturErlebnisTage 2026 lädt die Stadt Wiehl zu einer besonderen Fahrradtour ein. Die Tour bietet Gelegenheit, die wunderschöne Naturlandschaft rund um Wiehl aktiv zu erleben - und gleichzeitig im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ Kilometer für die Stadt zu sammeln. Der zweite Abschnitt der NaturErlebnisTage findet im Herbst statt:



Logo: Stadt Wiehl

vom 5. bis zum 11. Oktober. Das vollständige Programm für den Juni kann hier heruntergeladen werden: wiehl.de/buerger/umweltschutz/naturerlebnistage/. Dort findet man auch den Link zum Anmelden.

Neue Urnenmauer auf dem Wiehler Friedhof

Auf dem Friedhof in Wiehl steht eine neue Bestattungsmöglichkeit zur Verfügung: eine Urnenbestattung in der neu angelegten Natursteinmauer. Die aus heimischer Grauwacke erstellte Mauer wurde in U-Form angelegt und befindet sich oberhalb der Kriegsgräber. In der Mitte

der Anlage laden zwei Bänke zum stillen Gedenken unter einer neu gepflanzten Gold-Gleditschie ein. Zur Verfügung stehen insgesamt 38 Stellen, ein Urnen-Reihengrab besteht aus maximal zwei übereinander liegenden Stellen. Die Plätze werden der Reihe nach und von

unten nach oben belegt.

Um eine Grabpflege müssen sich Hinterbliebene nicht kümmern. Ähnlich wie bei einem Hochbeet stehen Blumen auf der Mauerkrone, immer wieder frisch gepflanzt vom städtischen Gartenteam. Die für die Urnenmauer geeigneten Behältnisse müssen biologisch abbaubar sein,

die Ruhezeit ist auf 25 Jahre begrenzt. Die Namen der Verstorbenen werden auf Plaketten an der zentralen Stele zu lesen sein, die ebenfalls aus Grauwacke erstellt wurde. An Kosten fallen für eine Stelle 1.640 Euro an. Die Bestattungsunternehmen sind über die neue Möglichkeit informiert worden.



Café-Zeit: Auszeit für pflegende Angehörige

Einfach mal ein paar Stunden Zeit für sich selbst, etwas in Ruhe erledigen, den Akku aufladen... Menschen, die einen an Demenz erkrankten Menschen pflegen, wissen, wie schwer und wichtig das ist. Zum Glück gibt es verschiedene entlastende Angebote! Eins davon ist das „Café-Zeit“ der OASe und des Seniorenzentrums

Bethel in Wiehl. Seit 16 Jahren gibt es dieses Angebot. Das „Café-Zeit“ ist ein außerhäusliches Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz, das jeden Dienstag, von 14.30 - 16.30 Uhr im Seniorenzentrum Bethel Wülfringhausener Str. 80 in Wiehl stattfindet.

Zu Beginn sorgt ein schön gedeckter

Kaffeetisch für eine gemütliche Atmosphäre. Im Anschluss gehen die Mitarbeiterinnen ganz individuell, je nach Tagesform, auf jeden einzelnen Gast ein. Es wird sich miteinander unterhalten und zugehört. Je nach Interesse werden Gymnastikübungen, Spiele, Spaziergänge im Sinnesgarten oder gemeinsames Singen von Volksliedern angeboten. Es wird sogar getanzt. Das sind schöne Mo-

mente, wenn erkrankte Menschen wieder teilhaben und glücklich sind. Mit dem Angebot „Zeit“ zu schenken, ist das Café-Zeit für Senioren und Angehörige eine Bereicherung: Den Gästen wird Freude bereitet und die pflegenden Angehörigen gewinnen eine kurze Auszeit. Zusätzlich wird ein Fahrdienst angeboten, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt. Die Kosten

werden von der Pflegekasse erstattet, sofern ein Pflegegrad vorliegt. Beim ersten Besuch wird um eine Anmeldung bei der OASe gebeten. Das Café-Zeit ist ein Kooperationsprojekt der OASe der Stadt Wiehl und des Seniorenzentrums Bethel, Wiehl. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben alle eine Grundqualifikation im Umgang mit dementiell Erkrankten und besuchen regelmä-

Big Fortbildungen.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, Fragen haben oder Ihren Angehörigen anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an:

OASe Stadt Wiehl
Jana Steiniger (02262/6928507),
Mail: oase2@wiehl.de
oder
Elke Bergmann (02262/6928876),
Mail: oase@wiehl.de

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918

Internet: www.wiehl.de, E-Mail: oase@wiehl.de

Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen

08.06.26, 14:30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:

Malcafé

08.06.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl: „Schlaganfallhilfe - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige“, Kontakt: Karl-Heinz Görlitz 0162 7643566

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):

09.06.26:

- Kohlrabi, frische Bratwurst und Kartoffeln
- Pudding

16.06.26:

- Spargel mit Schingen, Kartoffeln und Sauce Hollandaise
- Erdbeer-Quark-Speise

23.06.26:

- Kartoffel-Möhren-Stampf mit Frikadellen und Zwiebel-Soße
- Belgische Waffeln mit Puderzucker

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

10.06.26:

- Spargelcremesuppe
- herzhaftes Spargelquiche
- Erdbeeren mit Vanille-Eis

17.06.26:

- marinierte Zucchini mit Dip
- Spargelrisotto mit Garnelen
- Himbeer-Mascarpone-Creme

24.06.26:

- Lachs mit Spinat und Kartoffeln
- Erdbeertiramisu

10.06.26, 10:00 - 14:00 Uhr: **Stand der OASe mit der Senioren- & Pflegeberatung des Oberbergischen Kreises im REWE Wiehl.**

Wir stellen unser Programm vor, werben für unsere Ehrenämter und kommen hoffentlich mit vielen Menschen ins Gespräch.

10.06.26, 14:00 - 15:30 Uhr, Parkplatz Johanniter-Haus, Wiehl

„Natur Genuss“ - Kräuter duftend und lecker!

Wir tauchen ein in die Welt der Kräuter, lernen im Wiehlpark Kräuter kennen, wir schnuppern, wir schmecken. Im Anschluss gehen wir in die OASe und bereiten dort gemeinsam einen Kräuterquark zu. Einfach lecker. **Anmeldung erforderlich.**

10.06. und 24.06.26, 14:30 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Doppelkopf

Hilfe bei Handy und Smartphone - Anmeldung erforderlich OASe-Treff Wiehl, Homburger Str. 7: Mit Bernhard Hennicke - 11.06.26, 15:00 Uhr

11.06.26, 10:00 Uhr, OASe-Treff Wiehl: **Offene Redaktionssitzung** für die Ausgabe September bis November 2026. Interessierte, die mit-

arbeiten möchten, sind erwünscht! **15.06.26**, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten.

Kontakt: Ute Bransch-Böhm (02262-717322), Elke Hihn (015125613982)

17.06.26, 15:00 - 17:30 Uhr, Parkplatz Johanniter-Haus, Wiehl

Erd-Orchideen - Auch im Oberbergischen gibt es vereinzelt Stellen, an denen wilde Orchideen wachsen. Wir fahren gemeinsam hin.

Begleitung: Diether Steves. **Anmeldung erforderlich.**

17.06.26, 15 Uhr, OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.) **18.06.26, 17:30 bis 19 Uhr**, OASe-Treff Wiehl:

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz Ein Angebot der Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land.

Rückfragen bitte unter 02262/7527910

Folgende Gruppen suchen Mitspielerinnen und Mitspieler

Gesellschaftsspiele (Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.): Alle 14 Tage, mittwochs, 15 Uhr

Canasta: jeden Donnerstag, 14 Uhr

Ehrenamtliche Mitarbeiter für verschiedene Tätigkeiten gesucht Die OASe sucht engagierte Menschen aller Altersgruppe für verschiedene Angebote

- Sänger und Musiker
- PC-Kundige

- Mitarbeiter im Redaktionsteam
- Zeitschenker für Besuchsdienste
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den „Handwerks- und Reparaturkoffen

- Köchinnen und Köche, die mit-helfen, ein regelmäßiges Mittagessen in Bielstein anzubieten

Wenn Sie bereit sind, Ihre Zeit und Ihr Wissen einzubringen, sind Sie bei uns richtig!

Ihre maximale „Arbeitszeit“ beträgt 5 Stunden im Monat.

Wir bieten Ihnen:

- die Mitarbeit in einem engagierten und professionellen Team
- ein interessantes und kreatives Aufgabenspektrum
- zahlreiche Kontakte
- gesellschaftliche Anerkennung (auch öffentlich)
- Kostenerstattung und Versicherungsschutz

Wenn Sie Interesse haben und weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an: 02262-6928876 (Elke Bergmann) oder 02262-6928507 (Jana Steiniger).

Wir freuen uns auf Sie!

Sprechzeiten der OASe:

OASe Büro Wiehl Homburger Str. 7, 51674 Wiehl

Dienstag - Donnerstag 9 bis 12 Uhr persönlich

Donnerstag 14 bis 17 Uhr persönlich

Freitag 9 bis 12 Uhr telefonisch

OASe Büro Bielstein Bechstraße 7, 51674 Wiehl Bielstein

Montag 10 bis 12 Uhr persönlich

Weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Simson-Treffen in Wiehl

Zahlreiche Gäste genossen die Nostalgie auf zwei und drei Rädern



Claus und Anita Grünert mit ihrem „Krause-Duo“

Bessere Bedingungen hätte der Mai-feriertag kaum bieten können: Bei strahlendem Sonnenschein und einer angenehmen Brise versammelten sich am Vormittag rund 150 Zweiräder der legendären DDR-Marke Simson auf dem Rewe-Parkplatz in Wiehl. Zum 18. Mal hatten die Simsonfreunde Oberberg zu ihrem Jahrestreffen geladen. Das Organisationsteam um Michael Schabon, Michael Koch, Christian Schabon und Martin Wagner berichtete, dass die Teilnehmer aus dem gesamten Rheinland angereist waren - aus dem Kerpener, Siegener, Bonner und Leverkusener Raum, einer sogar per Trailer aus Bielefeld.

Zahlreiche Schaulustige bewunderten die oft liebevoll restaurierten Maschinen. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte das dreirädrige „Krause Duo“ von Claus und

Anita Grünert aus Hennef. „Dieses Fahrzeug gab es nicht zu kaufen, sondern nur auf Krankenschein“, erinnert sich der gebürtige Vogtländer. Das zweisitzige Gefährt aus dem Jahr 1983 war ursprünglich für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen konzipiert und wurde größtenteils aus Teilen der Simson Schwalbe gefertigt - teils in modifizierter Form. Mit einem Hubraum von 50 Kubikzentimetern leistet es 4,5 PS und ist mit einer Fliehkraftkupplung ausgestattet.

Das Ehepaar Grünert ist mit dem Duo bereits häufig in die rund 500 Kilometer entfernte sächsische Heimat gefahren. „Wir übernachteten zweimal, aber man sieht viel mehr von der Landschaft als auf der Autobahn“, erzählt Claus Grünert. Auch die übrigen Teilnehmer kamen in den Genuss frühlingssfrischer Eindrücke:



Interessiert bestaunten die Gäste die historischen Simson-Mopeds



Abfahrt zu der Tour durch Reichshof

Mitorganisator Manfred Haas hatte den etwa 50 Kilometer langen Rundkurs am Morgen bereits zur Probe abgefahren. Die Route führte von Wiehl über Hunsheim, Eckenhagen und Wildbergerhütte durch

den Reichshofer Raum - vorbei an sattgrünen Feldern und blühenden Landschaften - zurück nach Angfurten zum traditionellen Ausklang am Grill. (mk)

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wielh-postillon.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

30 Jahre Heimatverein Oberbantenberg

Ein Fest der Gemeinschaft und Freundschaft

Oberbantenberg. Ein besonderes Jubiläum feierte der Heimatverein Oberbantenberg am vergangenen Samstag, 2. Mai. Auf den Tag genau drei Jahrzehnte nach der Gründung lud der Verein zu einem festlichen Abend in das Gemeindehaus der evangelischen Kirche ein. Insgesamt 110 geladene Gäste und Mitglieder folgten der Einladung, um gemeinsam auf die Erfolgsgeschichte des Vereins zurückzublicken.

Prominente Gäste und weit gereiste Freunde

Der 1. Vorsitzende, Peter Keshage, begrüßte in seiner Eröffnungsrede sichtlich erfreut die Festgesellschaft. Er hieß nicht nur die engagierten Vereinsmitglieder willkommen, sondern konnte auch prominente Gratulanten aus Politik und Wirtschaft begrüßen, darunter:

- Bürgermeister Ulrich Stücker, der die Bedeutung des Vereins für das soziale Gefüge der Stadt würdigte
- Der ehemalige Landrat Hagen Jobi
- Harry Fassbender als Vertreter der Volksbank Oberberg
- Die Vorsitzenden der befreundeten Ortsvereine



Foto: Jens Wiersch

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch aus Sachsen: Eine zehnköpfige Delegation des Partnervereins Silberstraße war eigens für das Jubiläum angereist, was die tiefen und langjährigen Bande zwischen den beiden Regionen unterstrich.

Gelebte Nachbarschaftshilfe

Dass der Zusammenhalt in der Region großgeschrieben wird, zeigte sich auch beim Service. Damit die Mitglieder des Heimatvereins ihr Jubiläum in vollen Zügen genießen konnten, übernahmen Aktive des

Karnevalsvereins Bielstein und des TV Oberbantenberg die Bewirtung. Peter Keshage sprach den Helfern einen herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz aus - ein schönes Beispiel für die gelebte Kooperation unter den lokalen Vereinen.

Kulinarik und Tanz bis in die Nacht

Nachdem das reichhaltige Buffet eröffnet wurde, verwandelte sich das Gemeindehaus in einen Ort geselligen Beisammenseins. Bei ausgewählten Getränken und angeregten Gesprächen wurde viel gelacht und

in Erinnerungen an die letzten drei Jahrzehnte geschwelgt. Im späteren Verlauf des Abends sorgten Musik und eine gut gefüllte Tanzfläche für ausgelassene Stimmung.

Erst gegen 1 Uhr morgens fand die harmonische Jubiläumsfeier ihr Ende. Der Heimatverein Oberbantenberg blickt nach diesem gelungenen Abend motiviert in die Zukunft und bleibt auch nach 30 Jahren ein lebendiger Ankerpunkt im dörflichen Leben. Dieter Rehfeldt

Raus in die Natur

Oberwiehler Grundschüler*innen erforschen die Wiese, den Wald und alles ums Wasser

Anlässlich des Präsentationstages der Projektwoche zu dem Schuljahresmotto „Wir sind die Zukunft -steh auf für Mensch und Natur!“ waren viele Eltern, Großeltern und Freunde in die Grundschule Oberwiehl gekommen. Drei Tage hatten sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen intensiv diesem Thema gewidmet. In der 1./2. Klasse wurde die Wiese untersucht, gestaunt welche vielfältigen Pflanzen dort wachsen und welche tierischen Lebewesen hüpfen, kriechen, fliegen, krabbeln. Besonders hatte es den Kindern der Schmetterling angetan, so dass zur Begrüßung direkt ein Schmetterlingslied angestimmt wurde. Ebenfalls mit Lupen und allen Sinnen unterwegs waren die Drittklässler im

Wald. Sie erforschten diesen besonderen Lebensraum, unterstützt durch die Biologische Station, Förster und rollende Waldschule.

Wie wichtig das Wasser für uns alle ist, erfuhren die Viertklässler bei ihrem Thema „Wasser“. Ausflüge an den Bach mit dem Umweltmobil, aber auch zum Klärwerk und zur Trinkwassertalsperre rundeten die Projektstage ab. Über selbstgebaute Filteranlagen und Wasserkreisläufe staunten auch die Eltern. Der Schulchor präsentierte seinen Tanz „Hallo Zukunft“ aus ihrem Umweltmusical „Mission Wald“ und gaben damit schonmal richtig Lust auf die Premiere am 30. Juni.

Bei einem Rundgang über das Schulgelände konnten die Gäste auch im

Schulgarten oder bei der Obstwiese vorbeischaun, die Ausstellungen in den Klassen bestaunen, Bücher vom „Secondhandmarkt“ oder die Kooperationspartner wie die Bergische Agentur für Kulturlandschaft,

die Rollende Waldschule oder die Feuerwehr besuchen. Für das leibliche Wohl war dank vieler Helfer*innen mit Grillwurst, Folienkartoffel und Waffeln bestens gesorgt.

Text: Nadine Safarik-Rohr



Foto: Jens Wiersch

Überregionaler zdi-Roboterwettbewerb für Schulen

Team der Gesamtschule Kürten auf Platz drei



Die Gesamtschule Kürten belegte mit ihren Teams den dritten und fünften beim Roboterwettbewerb. Foto: Katrin Gyr/Rheinisch-Bergischer Kreis

Rheinisch-Bergischer Kreis/Oberbergischer Kreis. Wie funktionieren Raketenstarts? Welche Rolle spielen Satelliten in unserem Alltag? Und wie können Roboter Menschen bei Missionen im All unterstützen? Diese spannenden Fragen stellten sich junge Programmiererinnen und Programmierer beim kreisübergreifenden Lokalwettbewerb des zdi-Roboterwettbewerbs, der erstmals gemeinsam vom zdi-Zentrum investMINT Oberberg und des zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg ausgerichtet wurde. Diesmal drehte sich alles um das Thema Raumfahrt und die Jugendlichen brachen bei den „zdi-SpaceAdventures“ zu Missionen im All auf.

Am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Wiehl traten sechs Teams aus dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie aus Monheim und Bonn an, um mit ihren selbstgebauten und programmierten Robotern verschiedene Aufgaben zu lösen und möglichst viele Punkte zu sammeln. Die zwei Teams von der Gesamtschule Kürten belegten am Ende die Plätze drei und fünf und überzeugten mit ihren Robotern, die die gestellten Aufgaben gut absolvierten. Einen Doppelsieg fuhren die Ausrichter vom Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ein und qualifizierten sich damit für die nächste Runde in Bonn. Der Lokalwettbewerb



Die Jugendlichen der Gesamtschule Kürten machten sich mit ihren selbstgebauten und programmierten Robotern auf den weg in den Weltraum, um knifflige Aufgaben zu lösen.

in Wiehl war einer von insgesamt 25 in Nordrhein-Westfalen.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Vorfeld des Wettbewerbs Aufgaben, die sie lösen mussten. Dafür investierten sie auch ihre Freizeit, um die Roboter zu entwickeln und möglichst gut zu programmieren. Die Schülerinnen und Schüler gingen die komplexen Aufgaben mit großem Einsatz an, arbeiteten sich gut in die anspruchsvolle Thematik ein und überzeugten mit ihren kreativen Lösungen sowie großem technischen Verständnis die Wettbewerbsjury.

Missionen im All: „zdi-Space Adventures“

Im Mittelpunkt des diesjährigen Wettbewerbs steht die faszinierende Welt der Raumfahrt. Unter dem Motto „zdi-Space Adventures“ setzen sich die Teams mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Weltraumforschung auseinander. Die programmierten Roboter übernehmen dabei symbolisch Aufgaben entlang einer Raumfahrtmission: von den Vorbereitungen auf der Erde über den Einsatz von Satelliten und Experimente auf Raumstationen bis hin zur Erkundung fremder Planeten mit einem Rover.

Dabei wurde aufgezeigt, welchen Beitrag moderne Technologien wie Robotik und Künstliche Intelligenz zur Bewältigung globaler Herausfor-

derungen leisten können - etwa beim Klimaschutz oder der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

Über das MINT-Netzwerk

Das zdi-Netzwerk MINT Rhein-Berg liegt in Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises und ist Teil des hiesigen Bildungsnetzwerks. Zahlreiche Partner aus Kommune, Kindertagesbetreuung, Schule, Unternehmen, Hochschule und von außerschulischen Bildungseinrichtungen engagieren sich hier gemeinsam dafür, eine praxisnahe Förderung von Kompetenzen in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz MINT, umsetzen. Das Netzwerk ist gleichzeitig ein zdi-Zentrum. zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit über 5.700 Partnern aus Wirtschaft, Schule und Hochschule das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. Jährlich nehmen rund 300.000 Schülerinnen und Schüler an den Angeboten der mehr als 40 zdi-Zentren und über 100 zdi-Schüler:innenlabore teil. Koordiniert wird zdi vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Weitere landesweite Partner sind unter anderem das Schulministerium, das Wirtschaftsministerium, das Arbeitsministerium und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Informationen unter www.zdi-portal.de.

markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

 **Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ 02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar



Richtig lüften im Alltag

Frische Luft gehört zu einem gesunden Wohnklima. Dennoch wird in vielen Haushalten zu selten oder falsch gelüftet. Gerade moderne, gut gedämmte Gebäude machen regelmäßiges Lüften wichtiger denn je. Wer ein paar Grundregeln beachtet, kann Feuchtigkeit reduzieren, Energie sparen und Schäden an der Bausubstanz vermeiden.

Warum Lüften wichtig ist

Beim Kochen, Duschen, Waschen oder auch durch Atmen entsteht täglich Feuchtigkeit. Bleibt sie in den Räumen, steigt die Luftfeuchtigkeit wodurch es zu Kondenswasser an Fenstern und Wänden kommen kann. Richtiges Lüften sorgt dafür, dass verbrauchte, feuchte Luft nach außen abgeführt und durch frische Luft ersetzt wird. Das verbessert das Raumklima, schützt die Wohnung und steigert das Wohlbefinden.

Wie lange und wie oft lüften

Empfohlen wird sogenanntes Stoßlüften. Dabei werden Fenster weit geöffnet, idealerweise gegenüberliegend, um Durchzug zu erzeugen. In der Heizperiode reichen meist fünf bis zehn Minuten, im Sommer können es auch 15 Minuten sein. Das Lüften sollte zwei bis vier Mal täg-



Die Jugendlichen der Gesamtschule Kürten machten sich mit ihren selbstgebauten und programmierten Robotern auf den Weg in den Weltraum, um knifflige Aufgaben zu lösen.

lich erfolgen, in Küche und Bad bei Bedarf auch öfter. Gekippte Fenster über längere Zeit sind weniger effektiv und führen im Winter zu unnötigem Wärmeverlust.

Schutz vor Schimmelbildung

Regelmäßiges Lüften hilft tatsächlich Schimmel vorzubeugen. Schimmel

entsteht vor allem dort, wo Feuchtigkeit dauerhaft an kühlen Oberflächen stehen bleibt. Durch den Luftaustausch sinkt die Luftfeuchtigkeit und die Feuchtigkeit kann sich nicht so leicht im Raum absetzen. Wichtig ist auch, nach dem Duschen oder Kochen schnellstmöglich zu lüften, damit sich Wasserdampf nicht in der Wohnung verteilt.

Folgen falschen Lüftens

Wird zu selten gelüftet, kann die Luftfeuchtigkeit unbemerkt steigen. Die Folgen reichen von unangenehm muffigem Geruch über beschlagene Fenster bis hin zu Schimmel an Wänden oder Möbeln. Dauerhaft gekippte Fenster können ebenfalls problematisch sein, da sie Energie verschwenden und einzelne Bauteile auskühlen, was wiederum

das Risiko für Feuchtigkeitsschäden am Gebäude erhöht.

Richtiges Lüften ist kein großer Aufwand, zeigt aber große Wirkung. Wer mehrmals täglich kurz und gezielt lüftet, sorgt für ein angenehmes Raumklima, schützt die Bausubstanz und trägt zur eigenen Gesundheit bei. Besonders in der kalten Jahreszeit lohnt es sich, die Lüftungsgewohnheiten bewusst zu überprüfen.



MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst
Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de P

Einmalige Kunstwerke aus dem Wald

Wie faszinierende Furnierbilder entstehen

Zülpich. Nachhaltigkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen gewinnen für viele Menschen zunehmend an Bedeutung. Ein Material, das diese Ansprüche nahezu mühelos erfüllt, ist Furnier: hauchdünn geschnittenes Holz aus ausgewählten Bäumen, die sich besonders gut für die Furnierherstellung eignen. Doch Furnier kann weit mehr, als nur „Natur pur“ zu sein. Aus dem edelsten Teil des Baumes entstehen - je nach Art der Zusammenstellung - echte Unikate, die es so kein zweites Mal auf der Welt gibt. Sie ziehen Betrachter sofort in ihren Bann und schenken etwa einem furnierten Möbelstück oder einer veredelten Oberfläche Tag für Tag eine nachhaltige, extravagantere Ausstrahlung.

Furnieroberfläche ist nicht gleich Furnieroberfläche. Zu der im Baum gewachsenen Einzigartigkeit jedes einzelnen Furnierblattes kommt das kunstvolle Zusammensetzen der Blätter zu einem harmonischen Gesamtbild. „Die Mitarbeitenden in der Furnierindustrie, die Furnieroberflächen in allen denkbaren Größen planen und fertigen, vereinen handwerkliches Können mit einem ausgeprägten künstlerischen Blick. Der Kundenwunsch ist das eine - doch was am Ende entsteht, stellt Auftraggeber aus der Möbel-, Automobil- und Bodenbelagsindustrie sowie aus dem Innenausbau immer wieder aufs Neue mehr als zufrieden“, erklärt Dirk-Uwe Klaas, Geschäftsführer der Initiative Furnier + Natur (IFN). **Wie Furnier durch verschiedene Fügearten zur Kunst wird** Um Furnierbilder zu gestalten, kommen unterschiedliche Techniken zum Einsatz. Beim sogenannten „Stürzen“ werden die Blätter so ausgewählt und gelegt, dass sie sich spiegeln - eine Optik, die besonders bei lebhaft gemaserten Hölzern beeindruckt. Beim „einfachen Stürzen“ wird eines von zwei übereinanderliegenden Blättern entlang einer Längs-

oder Querfuge aufgeklappt. Beim „doppelten Stürzen“ hingegen wird jedes zweite Blatt eines Viererpakets sowohl senkrecht als auch waagrecht geklappt. Dadurch entstehen dynamische Furnierbilder mit Kreuzfugen, die sogar diagonal verlaufen können. Das „Schieben“ erzeugt dagegen ein ruhigeres, klassischeres Bild. Hier werden die Blätter ohne Umdrehen nacheinander vom Stapel genommen und aneinandergereiht. Die Maserung wiederholt sich, ohne symmetrisch zu wirken - ein zeitloser, eleganter Effekt. Sind die Furnierblätter gefügt, werden sie verklebt und fein geschliffen. „Anschließend folgt die Oberflächenbehandlung - zum Beispiel mittels Beizen, Ölen, Wachsen oder durch den Einsatz von Lacken und Lasuren. Dadurch wird die natürliche Maserung noch stärker hervorgehoben“, erläutert Klaas. Und er fasst zusammen: „Furnier ist nach seiner Verarbeitung so schön und einzigartig, dass man beinahe versucht ist, es wie ein Kunstwerk hinter Glas an die Wand zu hängen. Gleichzeitig bleibt es ein Stück Natur, schont Ressourcen und veredelt große Flächen mit minimalem Materialeinsatz. Ein echter Allrounder für naturverbundene Individualisten.“ IFN/DS Initiative Furnier + Natur e.V.

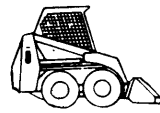


Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de



Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau



Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

TC Wiehl feiert Start in den Tennissommer



Stimmung bombe, Ergebnisse eher durchwachsen - auf diese Kurzformel lässt sich der Saisonstart des TC Wiehl verdichten: Nachdem der Beginn des Tennissommers gut gelaunt bereits am 1. Mai mit einem lockeren Tennistag auf der proppenvollen Tennisanlage an der Mühlenstraße gefeiert worden war, folgte nun am ersten Medenspiel-Wochenende ein sportlich durchwachsender Start in die Freiluftsaison. Der positiven Grundstimmung rund um die Mannschaften des TCW tat dies jedoch keinen Abbruch.

Wenig zu ernten gab es zum Auftakt am Samstag für die Herren 50, die in der Besetzung Mischa Peters (Champions-Tiebreak - CT), Uwe Kaltenbach, Lars-Peter Ruhnke, Marc Roscher, Mirko Förster, Torsten Wirths in Hennef antraten (2. Bezirksliga). Bereits vor den Doppeln war die Messe hier gelesen (0:6): Nach Niederlagen der Paarungen Kaltenbach/Wirths und Förster/Ronny Naumann holte das erste Doppel Peters/Roscher (CT) noch den Ehrenpunkt für die Wiehler (Endergebnis 1:8).

Der Start in den Sonntag mit zwei Derbys auf eigener Anlage verlief ebenfalls holprig: Während sich die

Herren dem TuS Elsenroth mit 0:6 klar geschlagen geben mussten (es spielten Lasse Bach (CT), Tim Krebs, Ole Dresler, Mats Göbel, Ben Kautschke und Raoul Naumann), ließen die Damen parallel gegen Wiehltal ebenfalls Federn. Nach Niederlagen von Anna Bubenzer, Manuela Henkel und Marleen Naumann (CT), holte Leni Peters (CT) hier den ersten Wiehler Punkt. Da anschließend beide Doppel verloren gingen, wäre die Partie normalerweise verloren gegangen - allerdings stellten die Mädels aus Brüchermühle im Doppel falsch auf, so dass am Ende ein glückliches 3:3-Unentschieden herausrang.

Die Damen-40-Teams blieben zum Auftakt ohne Punktgewinn: Die „Erste“ kehrte dabei nach ihrem Aufstieg in die 2. Verbandsliga mit einem achtbaren 3:6 aus Leverkusen heim. Nach teils knappen Niederlagen von Alex Ruf (CT*), Simone Strack, Peggy Koch (CT) und Esther Schnieders sowie Siegen von Steffi Hesse und Kerstin Göbel stand es 2:4 nach den Einzeln. Ruf/Hesse holten im Doppel den dritten und letzten Punkt für Wiehl, während sich die

Schnieders geschlagen geben mussten.

Für die 2. Mannschaft war (nach Aufstieg nun in der 2. Bezirksliga) in Lindlar ebenfalls nichts zu holen. Nicola Schäbitz sorgte in den Einzeln für den einzigen Wiehler Sieg, so dass es nach Niederlagen von Vera Drogies, Martina Dieball und Antje Bisterfeld 1:3 stand. Die beiden Doppelpaarungen Schäbitz/Birgit Bösinghaus (CT) und Dieball/Bisterfeld (CT) unterlagen jeweils denkbar knapp - Entstand: 1:5. Ohne Punkte blieben auch die 3. Damen 40 (2. Kreisklasse): Nancy Schmidt, Meike Naumann-Steffen, Claudia Grimm, Maria Schmitz und Susanne Buben-

zer mussten sich dem TC St. Augustin klar mit 0:6 geschlagen geben.

Zum Abschluss des Wochenendes sorgten schließlich die im Vorjahr in die 1. Kreisklasse abgestiegenen Herren 40 (4er) doch noch für den ersten Wiehler Medenspiel-Erfolg im Sommer 2026 - beim TC BW Bergneustadt sicherten Siege von Mischa Peters (CT), Tobias Schmidt (CT), Wolfgang Göbel und Marco Holländer bereits nach den Einzeln den Erfolg des TCW. Das zweite Doppel Göbel/Holländer (CT) holte den fünften Punkt, so dass es nach einer knappen Niederlage von Schmidt/Förster (CT) am Ende 5:1 für den TC Wiehl hieß.



U15 Junioren feiern souveräne Meisterschaft



Trainer



Mannschaft

„Kleider machen Leute?!“ Ob diese alte Redewendung wirklich zutreffend ist, können die Jugendlichen des BSV Bielstein nicht final beantworten. Was sie aber mit Gewissheit sagen können, ist, dass ihr neues Outfit sie anscheinend beflügelt und am Ende sogar zur souveränen U-15 Kreismeisterschaft geführt hat. Zum Hintergrund: Im September hatten sich die Jungen im Alter von 14 und 15 Jahren auf die Suche nach finanziellen Unterstützern für einen neuen Trikotsatz samt Trainingsanzug begeben. Die Mannschaft lief mehr als 200 Kilometer und konnte sich am Ende über 3.500 Euro freuen, mit denen das neue Outfit gekauft werden konnte.

Seitdem hat die Mannschaft kein einziges Spiel mehr verloren und ist


folgerichtig sogar C-Jugend-Meister geworden. „Die tollen neuen Trikots und Anzüge, die wir uns selbst hart erarbeitet haben, mögen unsere Gegner vielleicht beeindruckt haben, aber ich denke schon, dass es eher unsere Leistungen auf dem Platz waren, die die Punkte eingefahren haben,“ meinte der Kapitän der Meistermannschaft Noah Jurzyca. „Nachdem wir bereits in der Saison 2023/2024 den Staffelsieg erreicht haben, freut es uns für die Jungs umso mehr, dass es auch in der diesjährigen Saison geklappt hat.“, äußerten sich die Trainer David Jurzyca, Oliver Mertens und Felix Draube sichtlich stolz auf die Leistung der Mannschaft, die mehr als 110 Tore in dieser Saison erzielt hat.

Als Überraschung hatte das Trainer-

trio den Jugendlichen nicht nur eine Meisterschale samt Pokal organisiert, sondern für jeden Spieler auch eine Erinnerungsmedaille und vor allem ein Meistertrikot.

Nach dem entscheidenden Sieg in Nümbrecht startete ein großer Autokorso Richtung Bierdorf und die Meisterschaft wurde an der heimatischen Jahnstraße ausgiebig gefeiert. „Wenn es am schönsten ist, soll man gehen!“, resümierte Trainer David Jurzyca, der die Mannschaft gemeinsam mit Trainerkollege Felix Draube seit über zehn Jahren betreut. „Die Entscheidung stand schon vor der Saison fest und die erneute Meisterschaft nach 2023/24 ist natürlich das i-Tüpfelchen nach dieser tollen Zeit“, ergänzte Felix Draube. „Ich freue mich riesig, dass wir so

eine grandiose Saison gespielt haben und vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit den Erfolg gebracht hat“, merkte der dritte Trainer im Bunde Oliver Mertens an, der die Mannschaft mit der tatkräftigen Unterstützung zweier Spieler aus dem Seniorenbereich des BSV Bielstein auch im nächsten Jahr betreuen wird. „Vielleicht war die gemeinsame Laufaktion zu Beginn der Saison, wo wir alle alles gegeben haben, der indirekte Schlüssel zur Meistersaison“, befanden die Spieler Leonard Gaisbauer und Theo Draube, die selbst bereits als Juniorentrainer beim BSV Bielstein aktiv sind. Abschließend kann man also feststellen, dass „neue Kleider anscheinend auch dazu beitragen neue Meister zu machen!“



Frank Krämer
Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de



Burkhard Birkner
Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof
02296 - 9009743

info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

Neuanfang in der Kreisliga A mit neuem Trainer- und Funktionsteam

Die Frauenmannschaft des BSV Bielstein hat seit dem letzten Wochenende leider keine Chance mehr auf den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Die Planungen für die neue Saison laufen jedoch schon auf Hochtouren. Nach zehnjähriger Dazugehörigkeit in der Bezirksliga muss der BSV Bielstein den Gang in die Kreisliga A antreten.

„Der Abstieg tut uns allen natürlich sehr weh, aber unser Blick geht jetzt schon nach vorne. Von daher freuen wir uns sehr, dass wir Eduard Kelm als neuen Frauentrainer gewinnen konnten“, berichtet die Frauenwärtin

Janin Günther.

Kelm war bisher im Nachwuchs der Bielsteiner-Mädchenmannschaften tätig und hat dort erstklassige Arbeit geleistet. Als Co-Trainer wird Jan Reez fungieren, der zurzeit ebenfalls im Jugendbereich des Vereins aktiv ist. Darüber hinaus wird das Trainerteam mit Stefan Athanassiou verstärkt, der für das Torwarttraining verantwortlich sein wird. Für alle organisatorischen rund um das Team wird Daniel Prückl als Teammanager agieren, der darüber hinaus das Bindeglied zu den Mädchennachwuchsmannschaften sein wird.

Kaderplanungen

Die Kaderplanungen für die kommende Saison sind derzeit in vollem Gange. „Wir werden den Kader durch den Zulauf unserer Juniorenspielerinnen im Sommer deutlich verjüngen und eine schlagkräftige Mannschaft mit dem bestehenden Kader in die Meisterschaft schicken“, schildert Günther. Parallel dazu befindet man sich im Austausch mit weiteren Spielerinnen, die Interesse auf das Projekt Mädchen- und Frauenfußball in Bielstein haben.

Tag des Mädchenfußballs

In diesem Zusammenhang wird der



BSV Bielstein einen Tag des Mädchenfußballs am Samstag, 4. Juli, rund um die Dr. Kind Arena organisieren.

KIRCHE

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael und St. Gertrud

Kirche St. Mariä Himmelfahrt Wiehl und St. Bonifatius Bielstein

Sonntag, 7. Juni

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl
Hl. Messe für Groß und Klein
12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 10. Juni

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. Juni

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl
Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

20 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt,

Wiehl
Abendandacht

Freitag, 12. Juni

9:15 Uhr - Kita St. Franziskus
Wiehl
Kita-Gottesdienst entfällt!

Samstag, 13. Juni

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 14. Juni

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl
Hl. Messe für Groß und Klein
Musik: A. Oglodek, Saxophon, Michael Bischof, Orgel

12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein

Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 17. Juni

14 Uhr - Friedhof Wiehl
Trauerfeier für Manfred Greogor Heuser
anschl. Urnenbeisetzung

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. Juni

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl
Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

Samstag, 20. Juni

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein

Sonntagvorabendmesse
anschl. Beichtgelegenheit

In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pastoralbüro Waldbröl
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr



Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 7. Juni

10 Uhr - Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Michael Striss

Samstag, 13. Juni

13 und 15 Uhr - Gottesdienste mit Konfirmationen

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr - Gottesdienst mit Konfirmationen

Montag, 15. Juni

18:30 Uhr - Gebet für die Welt im

GZ, mit Pfr. Michael Striss

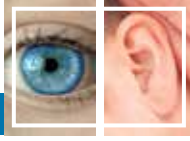
Sonntag, 21. Juni

10 Uhr - Kindergottesdienst „Godly Play“ im GZ

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, auch im Streaming über youtube.de

11 Uhr - Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter www.kirchewiehl.de.



Welche Arten von Schwerhörigkeit gibt es?

Mediziner unterscheiden vier Hauptarten der Schwerhörigkeit: Schallleitungsschwerhörigkeit, Schallempfindungsschwerhörigkeit, Schallverarbeitungsstörung und kombinierte Schwerhörigkeit.

Schallleitungsschwerhörigkeit entsteht, wenn der Schall nicht ausreichend vom Außenohr über das Mittelohr bis ins Innenohr gelangt. Betroffene hören leiser und beschreiben oft ein Gefühl, „wie durch Watte“ zu hören. Ursachen sind zum Beispiel Verstopfungen des Gehörgangs (Ohrenschmalz), Trommelfellschäden, Mittelohrentzündungen oder Flüssigkeitsansammlungen. Die Sprachverständlichkeit bleibt dabei in der Regel erhalten.

Schallempfindungsschwerhörigkeit betrifft das Innenohr, insbesondere die Haarzellen, welche die Schallwellen in elektrische Signale umwandeln. Sie führt zu einem dumpfen Klangbild und Schwierigkeiten beim Sprachverstehen, vor allem in lauter Umgebung. Ursachen sind dauerhafte Lärmbelastung, altersbedingter Verschleiß (Presbyakusis), Hörstürze oder Infektionen. Diese Form ist oft irreversibel, da geschädigte Haarzellen sich nicht regenerieren können. Eine häufig



vermeidbare Unterform ist die Lärmschwerhörigkeit, ein schleichender Hörverlust durch chronische Lärmbelastung in Beruf oder Alltag oder durch ein einmaliges lautes Geräusch.

Schallverarbeitungsstörungen betreffen die akustische Signalverarbeitung im Gehirn. Man unterscheidet zwischen neuraler Schwerhörigkeit (Beeinträchtigung des Hörnervs) und zentraler

Schwerhörigkeit (gestörte Hörbahn im Gehirn). Ursachen sind zum Beispiel Schlaganfälle, Gehirnentzündungen oder Schädel-Hirn-Traumata.

Kombinierte Schwerhörigkeit vereint Merkmale der Schallleitungs- und Schallempfindungsschwerhörigkeit. Sie entsteht durch Verletzungen, Entzündungen oder Fehlbildungen im Außen- und Innenohr sowie durch Tumore

oder Hörstürze.

Die unterschiedlichen Arten von Schwerhörigkeit lassen die Komplexität unseres Gehörs erahnen. Daher ist immer eine gründliche HNO-fachärztliche Diagnose erforderlich, um die geeignete Therapie festzulegen. In vielen Fällen besteht diese in der Verordnung von Hörsystemen (das heißt von Hörgeräten oder Hörimplantaten). (BVHI)



Jetzt Akku-Hörsysteme kostenlos bei uns testen!

Marcus Brungs & Björn Hagemann

Testen Sie jetzt die neuesten

Akku-Hörsysteme

bis zu 30 Tage kostenlos in Ihrer gewohnten Umgebung!

Ganz egal, ob Sie Ihr Hörsystem lieber hinter dem Ohr oder im Ohr tragen – ob Sie gerne aktiv sind oder besonderen Wert auf Komfort legen – wir haben das passende Akku-Hörsystem für Sie.

- ✓ leistungsstarke Akku-Technologie
- ✓ Ladestation im Taschenformat
- ✓ Sturzerkennung

- ✓ einfache Bedienung
- ✓ hoher Tragekomfort
- ✓ Bluetooth kompatibel



© Starkey Laboratories (Germany) GmbH



Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133



Reisen mit Pollenallergie

Gut vorbereitet durch die Pollensaison

Die Urlaubszeit steht vor der Tür - doch für Menschen mit Pollenallergie kann die Reise schnell zur Belastung werden. Andere Regionen, ungewohnte Pflanzen und unterschiedliche Pollensaisons stellen Betroffene vor besondere Herausforderungen. Mit der richtigen Vorbereitung lässt sich der Urlaub jedoch trotz Heuschnupfen genießen.

„Viele Allergikerinnen und Allergiker unterschätzen, dass sich die Pollenbelastung je nach Reiseziel stark unterscheidet“, erklärt Sonja Lämmel, Pressesprecherin vom Deutschen Allergie- und Asthmabund e.V. (DAAB). Während in Deutschland beispielsweise die Birkenpollensaison bereits abklingt, kann sie in nördlicheren oder höher gelegenen Regionen gerade erst beginnen. Auch mediterrane Länder haben teils andere, länger andauernde Blühphasen.

Medikamente vor Reisebeginn prüfen

Ein wichtiger, oft vernachlässigter Aspekt: die Kombination aus Pollenallergie und Asthma. Veränderungen in Klima, Luftfeuchtigkeit und Allergenbelastung können die Atemwege zusätzlich reizen. Gerade bei allergischem Asthma kann



dies zu einer Verschlechterung der Symptome führen. Betroffene sollten daher ihre Medikation vor der Reise überprüfen und ausreichend Notfallmedikamente mitführen.

Auch Nasenpolypen können auf Reisen problematisch werden. Durch trockene Luft im Flugzeug, Klimaanlage oder erhöhte Allergenbelastung kann sich die Nasenschleimhaut weiter entzünden. Dies verstärkt nicht nur die Beschwerden, sondern kann auch die Nasenatmung und den Geruchssinn zusätzlich beeinträchtigen.

Der DAAB empfiehlt, sich vor Reiseantritt über die aktuelle Pollensituation am Zielort zu informieren und die Reiseapotheke entsprechend anzupassen. Dazu gehören antiallergische Medikamente, Nasensprays sowie - bei Bedarf - Asthmasprays. Auch einfache Maßnahmen wie das Lüften zu pollenarmen Zeiten oder das Wechseln der Kleidung nach Aufenthalt im Freien können helfen, die Belastung zu reduzieren.

Aktionsseite für Betroffene

Im Rahmen des Aktionsjahres „Impulse“ stellt der DAAB zudem spezielle Informationsangebote rund

um das Thema Reisen mit Allergien bereit. Auf der Aktionsseite finden Betroffene ein Urlaubsspezial mit praktischen Tipps, hilfreichen Checklisten und einem begleitenden Podcast, der wichtige Fragen zur Reiseplanung, zum Umgang mit Beschwerden unterwegs sowie zu Asthma und Nasenpolypen aufgreift. Gerade in Zeiten des Klimawandels, der zu verlängerten und intensiveren Pollensaisons führt, wird die individuelle Planung immer wichtiger. Wer seine Pollenallergie kennt und gezielt vorsorgt, kann auch auf Reisen unbeschwert durchatmen. (akz-o)

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Fotos: pexels.com/akz-o



Umzug gut vorbereiten

Ein Umzug markiert oft einen neuen Lebensabschnitt, bringt aber auch viele organisatorische Aufgaben mit sich. Wer rechtzeitig plant und wichtige Schritte im Blick behält, kann Stress vermeiden und kommt schneller im neuen Zuhause an. Gerade in Nordrhein-Westfalen gelten dabei klare Regeln und Fristen.

Frühzeitig planen und ordnen

Eine gute Vorbereitung beginnt mehrere Wochen vor dem Umzug. Dazu gehört, den Umzugstermin festzulegen, Helfer oder ein Umzugsunternehmen zu organisieren und Kartons bereitzustellen. Es lohnt sich, frühzeitig auszumisten. Weniger Umzugsgut spart Zeit und Kosten. Auch Verträge für Strom, Gas, Internet oder Telefon sollten geprüft und rechtzeitig gekündigt oder umgemeldet werden. Die Angaben für den Rundfunkbeitrag müssen

ebenfalls aktualisiert werden, zum Beispiel auf der Webseite des Beitragsservice kann der Umzug online mitgeteilt werden.

Ummelden nicht vergessen

Nach dem Einzug gilt bundesweit das Bundesmeldegesetz. In NRW muss die neue Wohnung innerhalb von 14 Tagen beim zuständigen Einwohnermeldeamt angemeldet werden. Dafür werden in der Regel ein gültiger Ausweis und eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt. Diese stellt der Vermieter oder Eigentümer aus. Auch Fahrzeuge sollten zeitnah umgemeldet werden, wenn sich der Wohnort ändert.

Weitere wichtige Adressänderungen

Neben der offiziellen Anmeldung gibt es viele weitere Stellen, die über die neue Adresse informiert werden sollten. Dazu zählen Arbeitgeber,

Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Schulen oder Kitas sowie Abonnements und Mitgliedschaften. Ein Nachsendeauftrag bei der Deutschen Post kann helfen, keine wichtige Post zu verpassen.

Wer seinen Umzug Schritt für Schritt

vorbereitet und Fristen einhält, startet entspannter in den neuen Wohnalltag. Eine übersichtliche Checkliste und etwas zeitlicher Puffer helfen dabei, auch unerwartete Aufgaben gelassen zu bewältigen und sich schnell im neuen Zuhause einzuleben.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

<p>Wiehl Für einen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein gepflegtes EFH mit viel Platz, alternativ ein EFH mit einer kleinen separaten ETW (ca. 65 m²). Preis: offen</p>	<p>Reichshof Für eine Ehepaar suchen wir ein kleines, möglichst ebenerdiges, Einfamilienhaus mit pflegeleichtem Garten. Grundstücksgröße ca. 500 m². Preis bis ca. 240.000,- €</p>
<p>Nümbrecht Für einen handwerklich begabten Kunden suchen wir ein EFH in naturnaher Lage mit Blick ins Grüne, Wfl. ab 130 m² und mind. 4-5 Zi. Preis bis ca. 250.000,- €</p>	<p>Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!</p>

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Eine Immobilie ist kein Objekt, sie ist ein Teil deines Lebens!



Herzens-Immobilien

Roswitha Petrowitz

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem guten Gefühl durch meinen

„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände“-Plan

www.herzens-immobilien.de

Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333





J - Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

oder 0179 114 66 81

**Inhaber
A.Reinhardt**



www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Platsch! Alles rund ums Wasser - Familientag am Oelchenshammer



Copyright LVR-ZMB Foto S Arendt

Am 21. Juni 2026 von 13 bis 17 Uhr dreht sich alles ums Wasser am Oelchenshammer des LVR-Industriemuseums in Engelskirchen,



Copyright LVR-ZMB Foto S Arendt

denn: Wasser bedeutet Leben! Es löscht nicht nur unseren Durst, sondern ist auch Lebensraum und liefert Energie. Bei verschiedenen Aktionen und Experimenten für alle können Besuchende entdecken, welche Möglichkeiten in diesem vielfältigen Element liegen und wie die Kraft des Wassers genutzt werden kann. Welche Eigenschaften hat Wasser im Zusammenspiel mit Papier oder was kann noch mit Wasserkraft angetrieben werden? Einblick in den Lebensraum gibt das Bergische Naturmobil. In der Schmiede sind die Schmied*innen am Amboss aktiv. Eintritt: 3 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei

Platsch! Alles rund ums Wasser im LVR-Industriemuseum Oelchenshammer

**Sonntag, 21. Juni 2026,
13 bis 17 Uhr**

Information: 02234 9921-555
www.industriemuseum.lvr.de
Gewinnspiel

Sie möchten einen tollen Familientag am Oelchenshammer verbringen? Mit uns können Sie am 21. Juni den Tag im LVR-Industriemuseum in Engelskirchen verbringen. Und das ganz umsonst. Wir verlosen 4 x 2 Karten für den Thementag Rund ums Wasser. Hierfür brauchen Sie nur eine Mail an service@rautenberg.media mit dem Betreff Verlosung LVR-Industriemuseum Engelskirchen schicken. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten in der Mail an. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Annahmeschluss ist der 16. Juni 2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Copyright LVR-ZMB
Foto S Arendt

 **Kraftwerk Ermen & Engels**
LVR-Industriemuseum

Platsch!

Alles rund ums Wasser

Sonntag, 21. Juni 2026
13 bis 17 Uhr

LVR
Qualität für Menschen

LVR-Industriemuseum
Oelchenshammer
Oelchensweg
51766 Engelskirchen



Großer
Familientag!



Hundesteuer steigt - was gibt das Finanzamt zurück?

Die Hundehaltung wird vielerorts teurer. In Nordrhein-Westfalen haben zum Beispiel 27 Kommunen ihre Hundesteuer 2026 erhöht, im Schnitt um 23 Prozent. In Lünen fällt der Anstieg mit 44 Prozent besonders hoch aus. Während in Verl laut dem Bund der Steuerzahler vergleichsweise günstige 24,60 Euro für den ersten Hund fällig werden, zahlen Halter in Hagen bis zu 180 Euro jährlich. Wer darauf hofft, sich die Hundesteuer über die Steuererklärung zurückzuholen, wird enttäuscht. Denn genau diese Abgabe bleibt steuerlich außen vor. Andere Ausgaben rund um den Vierbeiner lassen sich laut Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. durchaus absetzen.

Die Hundesteuer wird von Städten und Gemeinden erhoben und spült bundesweit jährlich Hunderte Millionen Euro in die Kassen der Kommunen. Für die Steuererklärung spielt sie jedoch keine Rolle, denn Hundehaltung gehört üblicherweise zur privaten Lebensführung und ist damit nicht absetzbar. Das gilt für auch für viele andere typische Kosten rund ums Tier wie Futter, Leine, Spielzeug oder Tierarztbesuche.

Wo das Finanzamt doch mitbezahlt

Vor allem dort, wo Dienstleistungen ins Spiel kommen, beteiligt sich das Finanzamt indirekt an der Tierhaltung. Wird der Hund während der Abwesenheit des Halters im dessen Haushalt versorgt und betreut, kön-



nen diese Ausgaben als haushaltsnahe Dienstleistungen angesetzt werden. Gleiches gilt für einen Gassi-Service, der den Hund zu Hause abholt und wieder zurückbringt. Auch die Fell-, Zahn- und Krallenpflege ist begünstigt, wenn der Hundefriseur ins Haus kommt. In solchen Fällen können 20 Prozent der Lohn- und Anfahrtskosten direkt von der Steuerschuld abgezogen werden. Vorausgesetzt, es liegt eine Rechnung des Dienstleisters vor und die Zahlung erfolgt unbar. Wer dagegen

den Hund in einen Salon bringt, geht steuerlich leer aus.

„Handwerkliche Arbeiten rund um die Tierhaltung können sich ebenfalls lohnen“, erklärt Tobias Gerauer, Vorstand der Lohi. Wer sich etwa ein Gehege bauen oder den Garten entsprechend von einem Fachbetrieb anpassen lässt, kann die Arbeitskosten anteilig steuerlich berücksichtigen. Bis zu 1.200 Euro sind jährlich drin. Auch hier sind eine ordnungsgemäße Rechnung und eine Zahlung per Überweisung erforderlich. Die

Materialkosten bleiben außen vor. Ein kleiner Steuerbonus ist zudem bei der Hundehalterhaftpflicht-Versicherung möglich. Die Beiträge zählen zu den Vorsorgeaufwendungen und können in der Steuererklärung angegeben werden. Eine steuerliche Auswirkung ist aber nur dann zu verzeichnen, wenn die entsprechenden Höchstgrenzen nicht durch andere Versicherungen ausgeschöpft sind. Die Tierkrankenversicherung wird hingegen nicht berücksichtigt.

Wenn der Hund zum Kollegen wird

Anders sieht es steuerlich aus, wenn der Hund nicht nur Familienmitglied ist, sondern beruflich eingesetzt wird. Spür-, Wach- oder Rettungshunde gelten als Arbeitsmittel. Daher können die gesamten Kosten für die Haltung und Pflege als Werbungskosten abgesetzt werden. Selbst die Kosten für den Tierarzt werden anerkannt. Die Anschaffungskosten können über die voraussichtlichen Dienstjahre des Tieres verteilt abgeschrieben werden. Die Ausgaben für einen Blindenhund werden regelmäßig von der Krankenkasse übernommen, sofern ein solcher vor dem Kauf ärztlich verordnet wurde. Für die große Mehrheit der Hundehalter bleibt Bello in erster Linie ein Privatvergnügen. Hohe Kosten stehen immerhin einem kleinen Zuschuss vom Finanzamt gegenüber. Ein Blick auf die Steuererklärung lohnt sich da.

Karte weg oder verdächtige Abbuchung?

Sperr-Notruf hilft sofort!

Der Schreck ist groß, wenn die Zahlungskarte plötzlich fehlt oder unberechtigte Abbuchungen auf dem Konto auftauchen. Wer zügig reagiert, kann finanziellen Schaden verhindern. Schnelle Hilfe bietet der Sperr-Notruf 116 116*: Mit nur einem Anruf lassen sich girocards, Kreditkarten und Online-Banking-Zugänge sofort sperren. In der kostenlosen SperrApp kann man Kartendaten hochverschlüsselt

hinterlegen und girocards bei teilnehmenden Instituten direkt sperren.

Gut zu wissen:

Physische und digitale Karten bei Verlust oder Betrugsverdacht sofort sperren.

Der Sperr-Notruf 116 116 ist rund um die Uhr erreichbar, auch aus dem Ausland.

Push-Nachrichten der Banking-App helfen, verdächtige Abbuchungen frühzeitig zu erkennen.

Karten lassen sich alternativ auch über das Online-Banking, die Banking-App oder in der Filiale des Kreditinstituts sperren.

IBAN oder Name des Kartenherausgebers bereithalten.

Datum und Uhrzeit der Sperrung am besten notieren.

Bei Diebstahl oder unbefugtem Zugriff unbedingt Anzeige bei der Polizei erstatten. Dort kann auch eine KUNO-Sperre für Zahlungen

per Unterschrift veranlasst werden.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050.



Pilotprojekt der Diakonie

Krankenhausseelsorge im Ehrenamt

Die Krankenhausseelsorge am Klinikum Waldbröl wird seit kurzem durch zwei ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende verstärkt. Das neue Ausbildungsjahr beginnt im September.

Petra Bickenbach und Patryk Berger sind die beiden neuen Seelsorger im Ehrenamt, die seit wenigen Wochen im Kreiskrankenhaus Waldbröl unterwegs sind. Patryk Berger ist junger Familienvater und von Beruf ITler. Er möchte seine Zeit neben Familie und Beruf gerne „sinnvoll einsetzen“ und schätzt besonders im Kontakt mit den Patienten und Patientinnen „das Vertrauen und die Tiefe der Gespräche, die auch mein Leben bereichern“. Seelsorge ist für ihn „echte Begegnung“.

Petra Bickenbach ist neu in die Rente eingetreten, nachdem sie die letzten 16 Jahre im stationären Hospiz als Pflegefachkraft gearbeitet hat. Seelsorge bedeutet für sie, „sich einzulassen auf das Gegenüber, mit auszuhalten und vielleicht dadurch zu entlasten, offen zu sein für die spirituelle Dimension, also das, was dem Kranken Sinn und Halt gibt“. Sie arbeitet mit, weil sie sich auch im Ruhestand „sinnvoll engagieren“ möchte.

Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp, Krankenhausseelsorgerin am Klinikum Oberberg und Leiterin der Seelsorge im Kirchenkreis An der Agger, betreut das oberbergische Pilotprojekt, in dem ehrenamtliche Krankenhausseelsorgende aus-

gebildet werden. Es freut sie, dass es nun neben den Gemeindebesuchskreisen sowie den wichtigen diakonischen Diensten der Grünen Damen und Herren eine weitere Gruppe von Seelsorgern und Seelsorgerinnen gibt. Diese Gruppe soll noch anwachsen auf fünf bis sechs ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Das Pilotprojekt umfasst eine einjährige Qualifikation, in der theoretische Einheiten mit Praxiserfahrungen verschränkt sind. Es findet in Kooperation mit dem Seelsorgereferat im Kirchenkreis Leverkusen statt. Die anfallenden Teilnehmerbeiträge werden je nach Konfession der Auszubildenden vom Evangelischen Kirchenkreis An der Agger und dem

katholischen Kreisdekanat Oberberg übernommen. Hintergrund des Pilotprojekts sei sicherlich auch ein notwendiges Umdenken der Kirchen, die hauptamtliche Seelsorgende nur noch schwer finanzieren können, sagt Birgit Iversen-Hellkamp. „Deswegen ist es umso wichtiger, geeignete Ehrenamtliche zu finden, zu qualifizieren und dann auch durch regelmäßige Supervision zu begleiten.“

Für den nächsten Ausbildungsgang ab September werden wieder Menschen gesucht, die sich für die ehrenamtliche Seelsorge interessieren. Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp ist erreichbar unter 01517 2455559 oder birgit.iversen-hellkamp@ekir.de

Seminartechniker/-in (m/w/d)



Nümbrecht



Vollzeit/Teilzeit



unbefristet



ab 01.09.2026



Bewerbungsschluss:
19.06.2026

Für unsere **Bildungsstätte Nümbrecht** suchen wir Sie.

Wir bieten

- Entgeltgruppe 8 BG-AT zzgl. eines vollen 13. Monatsgehalts (45.370 - 57.881 € jährlich)
- 30 Tage Urlaub im Jahr, überwiegend in Betriebsferien im Sommer und Winter - zusätzliche freie Tage am 24. und 31.12.
- Im Regelfall sind die Wochenenden und Feiertage arbeitsfrei
- Corporate Benefits

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Mediengestalter/-in Bild und Ton, Audio-Engineer oder einer vergleichbaren abgeschlossenen Berufsausbildung mit Bezug zur Audio- und Videotechnik
- Berufserfahrung in der technischen Betreuung und Durchführung von Präsenz-, Hybrid- und Onlineseminaren bzw. -veranstaltungen wünschenswert

Neugierig? QR-Code scannen für die detaillierten Stellenausschreibungen.

Bei Fragen steht Ihnen die Bildungsstättenleitung Frau Corinna Muchow, Tel.: 06131/802-13735, gerne zur Verfügung.



Mehr Infos unter [bghm.de/karriereportal/stellenangebote](https://www.bghm.de/karriereportal/stellenangebote)

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 20. Juni 2026
 Annahmeschluss ist am:
11.06.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM
 DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 USt-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

· Informationen aus der Stadt Wiehl
 Stadtverwaltung Wiehl
 Bürgermeister Ulrich Stücker
 Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl
 Politik (Mitteilungen der Parteien):
 SPD Maik Adomeit
 FDP Dr. Erwin Kampf
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Barbara Degener
 CDU Larissa Gebser
 UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
 Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
 l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE


rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM


PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

**ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSANGE-
 BOT <<**

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
 Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**
 *gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €




Familien ANZEIGENSHOP



Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00***
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media







Wohnung!
 Moderne Maisonette-Wohnung,
 3 Z., 125 qm, 2-Parkplätze, Fuß-
 bodenheizung, großer Balkon, Gar-
 geschichten, zentraler Standort.
 Für 320 €
 Tel. 0224 123456
K03_15
 43 x 30 mm
 ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Die Zunge eines
Blauwals
 wiegt ungefähr so
 viel wie ein
 ausgewachsener
Elefant.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 6. Juni

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Sonntag, 7. Juni

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Montag, 8. Juni

Falken Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262 701464

Dienstag, 9. Juni

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Mittwoch, 10. Juni

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261 27300

Donnerstag, 11. Juni

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261 66966

Freitag, 12. Juni

Adler Apotheke

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291 92190

Samstag, 13. Juni

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262 9998390

Sonntag, 14. Juni

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262 9567

Montag, 15. Juni

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Dienstag, 16. Juni

zappo Apotheke Wiehl-Bielstein

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262 2010

Mittwoch, 17. Juni

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Donnerstag, 18. Juni

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Freitag, 19. Juni

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Samstag, 20. Juni

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293 6723

Sonntag, 21. Juni

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261 55550

Angaben ohne Gewähr



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienst- praxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und

von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummers- bach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region